



Frieden geht! Staffellauf 2018

Gegen Rüstungsexporte für eine
friedliche Welt

Stationen in Karlsruhe

23. Mai 2018

19.00 Uhr am Staatstheater

24. Mai 2018

ca. 8.00 Uhr am Marktplatz

ca. 9.00 Uhr am KIT-Nord

<https://www.frieden-geht.de/>

Mehr Geld für Kriegs- oder Gesundheitsdienste?

Vorgesehen sind: 30 Mrd. € pro Jahr
zusätzlich für die Aufrüstung gemäß
NATO-Vorgaben (2% von BIP)
z.B. um für zwei Wochen Verantwortung vorwärts
Auslandseinsätze vornehmen zu können



Nicht vorgesehen sind: 5 Mrd. € pro
Jahr zusätzlich für bedarfsgerechte
Pflege und angemessene Bezahlung

In Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulant sind
1,7 Millionen Menschen beschäftigt, zumeist schlecht
bezahlt und völlig überlastet. Aktuell fehlen mindestens
100.000 Pflegekräfte. In einigen Jahren könnten sogar
mindestens 200.000 zusätzlich gebraucht werden.



Frieden braucht Bewegung

Gegen Aufrüstung, Krieg und atomares Wettrüsten

Seit über 16 Jahren ist die Bundeswehr in Afghanistan,
ohne dass eine Verbesserung der Lage oder ein Ende des
Einsatzes in Sicht wären. In Mali ist die Situation seit dem
Beginn der Stationierung deutscher Truppen weiter
eskaliert und auch in Syrien und dem Irak scheint sich die
Bundeswehr dauerhaft festsetzen zu wollen.

Wir fordern:

Abrüsten für den Frieden,
statt Rüsten für den Krieg:
Drastische Senkung statt
Erhöhung der Rüstungs-
ausgaben, Konversion von
Rüstungsunternehmen
und militärischen
Liegschaften, Stopp der
Rüstungsexporte, Ende
aller Auslandseinsätze der
Bundeswehr.



Stoppt die Aggression gegen Syrien!

Der Krieg in Syrien geht in eine neue Phase. Der NATO-Staat Türkei fällt völkerrechtswidrig mit deutschen Panzern in hauptsächlich von Kurden bewohnte Gebiete Syriens ein. Die USA, Großbritannien und Frankreich bombardieren im Alleingang Ziele in Syrien, unter Bruch des Völkerrechts und der UN-Charta, und riskieren unter Berufung auf unbewiesene Vorwände eine direkte militärische Konfrontation mit Russland.

Wir fordern von der Bundesregierung:

- Verurteilung der Aggression gegen Syrien und Stopp der antirussischen Kampagne und Kriegshetze.
- Einstellung aller deutschen AWACS-Flüge im Dienst der NATO zur Vorbereitung weiterer Angriffe auf Syrien.
- Sofortige Einstellung der Beteiligung an den Maßnahmen der NATO zur Destabilisierung der Lage an der russischen Westgrenze.
- Stopp aller von US-Stützpunkten auf deutschem Boden wie Büchel und Ramstein ausgehende Maßnahmen zur Kriegsführung gegen Syrien und zur Bedrohung Russlands.

ABRÜSTEN
statt
~~ARMERÜSTEN~~

Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen

Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart. Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, Kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Aufruf online unterzeichnen: <https://abruesten.jetzt/>

2014 beschlossen: Agenda Rüstung

Als Bedarf für die bis 2030 geplanten Rüstungsprojekte sind mindestens 130 Mrd. Euro vorgesehen.
Quelle: www.bmvg.de

Zum Beispiel sind geplant:
3,6 Mrd. Euro für Kriegsschiffe K 130
und zusätzliche Leopard-Kampfpanzer



Eine Alternative wäre zum Beispiel:
Erhöhung der Zuschüsse für den sozialen
Wohnungsbau für zusätzliche 250.000
Sozialwohnungen im Jahr

